

25 JAHRE



KOLPINGS-
FAMILIE

HENNEF-SIEG

1930 - 1955



Festschrift

zur Feier des


25 jährigen Bestehens

der

KOLPINGS-FAMILIE

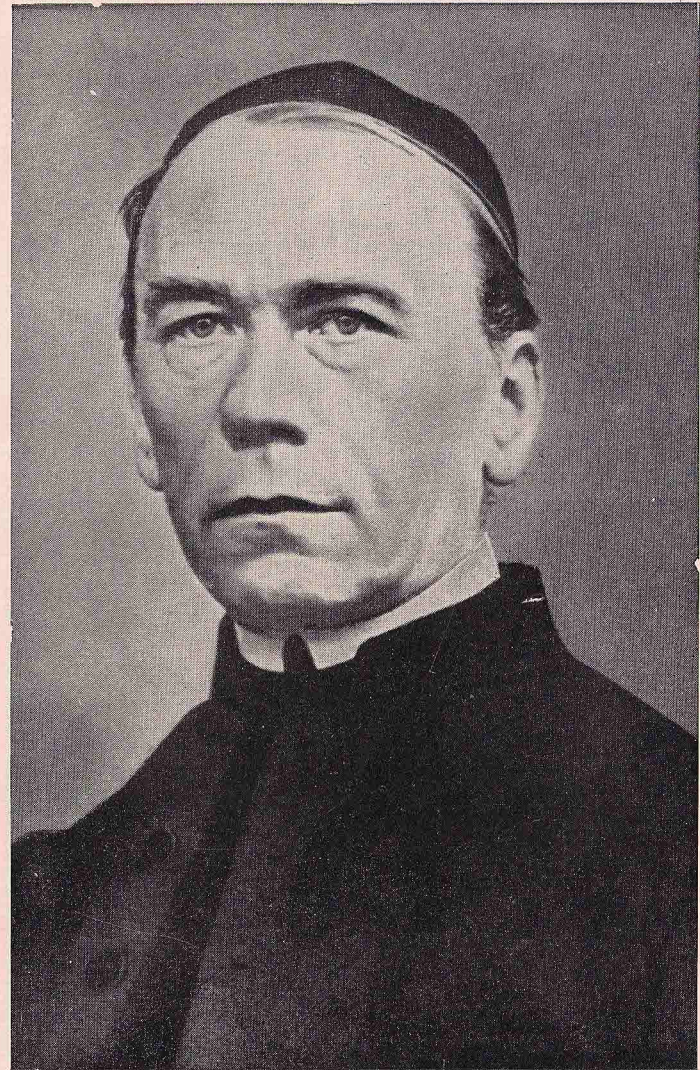
HENNEF-SIEG

am 4. September 1955



**Es gibt auf der
ganzen Welt kein Band
so stark wie das Band
des Herzens!**

Kolping



Gesellenvater Adolph Kolping

Grußwort.

Am 4. September ds. Js. kann die Kolpingsfamilie Hennem Sieg auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Ich benutze gerne die Gelegenheit, der jubilierenden Kolpingsfamilie und allen ihren Mitgliedern meine aufrichtigen Glückwünsche auszusprechen.

Jubiläen sind aber nicht nur Feiertage, sondern auch Tage der Besinnung, d. h. Tage, an denen man sich seine letzte und ursprüngliche Aufgabe wieder klar vor Augen hält. Gerade in diesen Tagen gedenkt die gesamte abendländische Christenheit in einer Tausendjahrfeier in Augsburg der Schlacht auf dem Lechfelde und des damit verbundenen Sieges des Christentums über die heidnischen Mayaren. Dieser Sieg rettete das christliche Abendland und seine Kultur vor dem Untergang. Heute ringen wiederum zwei Strömungen um die Herrschaft im Abendland: eine christliche und eine unchristliche. Es geht ums Ganze. Jeder von uns ist deshalb zur Verteidigung der heiligsten Güter des Christentums aufgerufen. Auch die Kolpingsfamilie Hennem wird sich anlässlich ihres 25. Stiftungsfestes gern dieser Pflicht erinnern und wie bisher auch in der Zukunft im Geiste Kolpings an der Verchristlichung des Abendlandes mitwirken.

In aufrichtiger Verbundenheit grüsse ich alle mit einem herzlichen

„Treu Kolping!“

Euer

Msgr. Dr. Bernhard Ridder
Generalpräses

Köln, im August 1955

Liebe Kolpingsöhne von Hennem!

Das Silberjubiläum unserer Kolpingsfamilie gibt uns Anlass zur dankbaren Freude und zur Besinnung für die Zukunft.

Ein Dreifaches umschliesst dieses Jubiläum:

1. Nächst Gott und unserem Gesellenvater Kolping frohen Dank den Männern, die vor 25 Jahren in bitterer Notzeit sich den Idealen des Gesellenvaters zugewandt, den Anfang des Werkes getan und durch schwere Jahre hindurch ihm treu geblieben.
2. Nun tragen wir das Banner des Apostels der werktätigen Jugend. Uns sei der Tag des Silberjubiläums ein Tag der Besinnung. Das Programm Adolf Kolpings:

Werde tüchtiger Christ,
werde tüchtiger Meister deines Berufes,
werde tüchtiger Familienvater,
werde tüchtiger Staatsbürger,

sei uns, da der Kampf der Geister um das wahre Menschenbild tobt, stete Mahnung und heilige Verpflichtung.

3. Das Silberjubiläum fordert von uns, das Erbe zu achten, es mit starken Herzen in die Zukunft zu tragen.

Treu Kolping!

A. Pfeiffer
Präses

Zum 25-jährigen Jubiläum der Hennefer Kolpingsfamilie übermitteln wir namens der Gemeinde die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

In den 25 Jahren ihres Bestehens hat die Kolpingsfamilie der Gemeinde Hennef sich nicht nur zu einer Gemeinschaft entwickelt, welche in sich den ihr eigenen Kolpingsgeist zur Entwicklung gebracht hat, sondern sie ist darüberhinaus auch zu einem beachtlichen und wesentlichen Bestandteil unseres heimischen Gemeinschaftslebens geworden. Mit grosser Genugtuung hat man feststellen können, dass gerade die Gemeinschaft der vom Geiste des Gesellenvaters Adolf Kolping erfüllten jungen Männer mit Ernst bei der Sache ist, die Tugenden der guten Staatsbürger sich zu eigen zu machen.

Wir wollen an diesem Tage hoffen, dass dieser Geist Kolpings immer in den Herzen der jungen Männer wach bleibt, und dass die Kolpingsfamilie Hennefs durch ihre Erziehungsarbeit weiter wie bisher dazu beiträgt, dass aus ihren Reihen immer mehr Männer kommen mögen, die unserer Gemeinde und unserem Staat wertvolle aufbauwillige Kräfte schenken.

Böhm
Bürgermeister

Dr. Henze
Gemeindedirektor

Allen Kolpingsbrüdern

sei durch diesen Brief kundgetan, daß der katholische Gesellenverein zu **Hennef** nachdem er um die Aufnahme in die Familie Adolf Kolpings nachgesucht hat, dem Bruderbund des Gesellenvaters mit allen Rechten und Pflichten eingliedert worden ist. **¶** Es wird von dem Verein erwartet, daß er in jugendfrohem Geiste den Idealen Adolf Kolpings nachstrebe, **¶** daß Religion und Tugend, Arbeitsamkeit und Fleiß, daß Eintracht und Liebe, Frohsinn und Scherz in ihm stets eine Heimstatt haben, und daß alle, die sich als Kolpings Söhne satzungsgemäß ausweisen können, im Verein brüderliche Aufnahme, herzliche Freundschaft, geistige und leibliche Wohlfahrt finden werden. **¶** Den Mitgliedern des Vereins sei stets heilig die Religion, rein die Sitte, stehe hoch die Ehre des Mannes und seines Berufes. **¶** Allüberall sollen die Mitglieder als treue Kolpings söhne einander die brüderliche Hand sich reichen, damit sich aufrichte, wer da niedergesunken und mutig weiterschreite, wer den rechten Weg betreten hat. **¶** **¶** Unter dem Schutze des Allerhöchsten und Sanct Josefs gedeihe der Verein - Köln, den 13. Dez. 1930. Im Amte und in der Liebe des Gesellenvaters

Th. Hüter
Generalpräses.

Präsides der Kolpingsfamilie Hennef-Sieg:

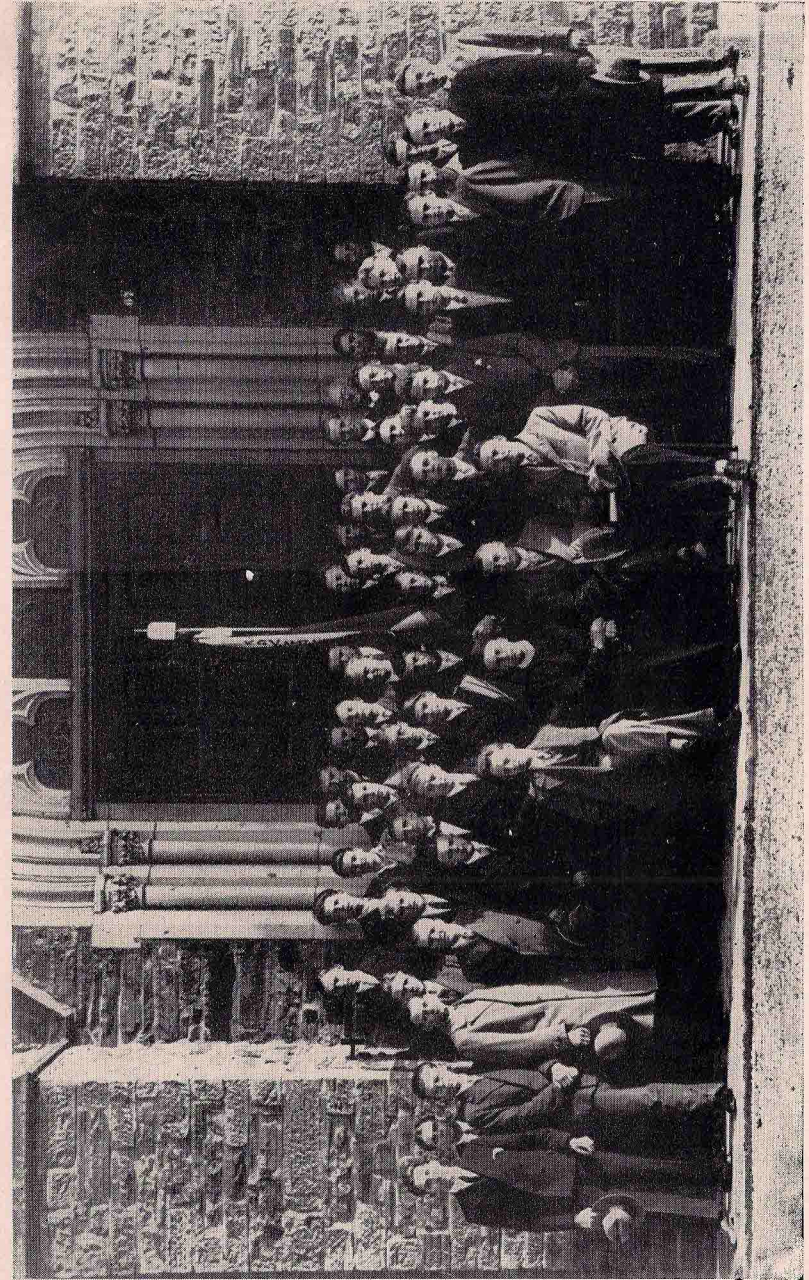
Architekt Heinz Nicolas
Prof. Heinrich Hochköpper
Religionslehrer A. Stüsser
Religionslehrer A. Pfeiffer

Vizepräsides:

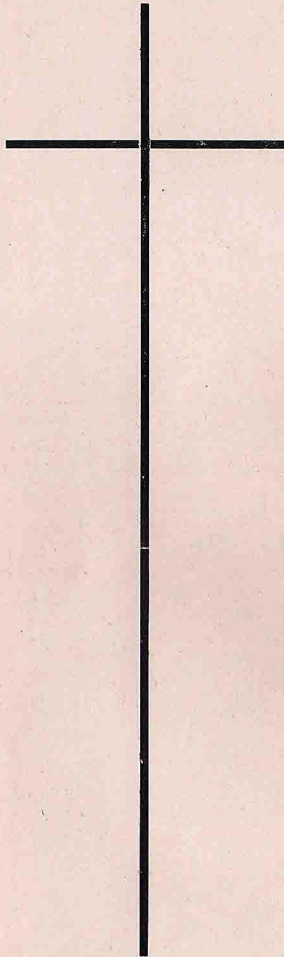
Dr. Heinr. Geilen C S S R
Kaplan K. H. Bergmann
Berufsschuldirektor Hans Weber

Senioren:

Carl Decker jun.
Josef Ortsiefer
Willi Stroß
K. H. Jachmisch
Bernd Stroß



Katholischer Gesellenverein Amt Hennef 1930



In Treue und Dankbarkeit
gedenken wir
unserer Toten!
Du, Herr, schenk ihnen
die ewige Ruhe!

25 Jahre Kolpingsfamilie Hennef-Sieg

Rückblick gegeben von Heinz Nicolas

Im Jahre 1930 sah es innerhalb der damaligen Bürgermeisterei Hennef-Sieg für die männliche, katholische Jugend sehr betäublich aus.

Nur in der Pfarrgemeinde Geistingen gab es unter der Leitung des Redemptoristenpaters Overberg einen Jünglingsverein.

Für die jungen Männer bestand keine Möglichkeit, sich irgendwie in der Pfarrfamilie oder in der kath. Aktion zu beteiligen. Diesen jungen Männern blieb nur der Anschluß an die weltlichen Vereine übrig. Die Folge hiervon war, daß die kath. Aktivität in den einzelnen Pfarreien immer mehr verflachte und allmählich ganz verschwand. Die seiner Zeit unaufhaltsam, fortschreitende Erwerbslosigkeit mit ihrer großen Not in unzähligen Familien lähmte das religiöse Leben fast vollständig.

In dieser Notzeit – es war Anfang des Monats September 1930 – fanden sich der Architekt Heinz Nicolas und der Malergehilfe – jetzt Malermeister – Carl Decker jr. zusammen, um den Versuch zu unternehmen, einen werktätigen religiösen Verein für die gesamte Bürgermeisterei Hennef zu gründen. Nach reiflicher Überlegung kamen sie zu dem Entschluß, daß der kath. Gesellenverein wohl derjenige Verein sei, der hier die größte Aussicht auf Erfolg habe.

Sie studierten das Kolpingswerk und ließen sich vom Generalsekretariat in Köln und von den Brudervereinen in Siegburg und Oberpleis die noch fehlenden Aufklärungen geben.

Durch Bekanntmachungen in den Tageszeitungen wurde die Gründungsversammlung auf den 9. September 1930 festgesetzt. Die Gründungsversammlung fand im Lokale Dreiskemper – heute Krumbach – statt. In dieser ersten Versammlung erklärten 34 junge Männer ihren Beitritt. Der gewählte erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präses: vorerst unbesetzt
Vizepräses: Heinz Nicolas
Senior: Carl Decker jr.
Schriftführer: Hans Häuser
Kassierer: Peter Bellinghausen

Beisitzer: Peter Bolz, Willi Wuddel, Josef Krumbach und Josef Lambertz.

Die Wahl des Präses mußte zurückgestellt werden, weil zu große Meinungsverschiedenheiten über den zu wählenden Pfarrer von Hennef, Geistingen oder Warth bestanden. In dieser Zeit gab es in den Pfarreien der Bürgermeisterei wohl eine Dreifaltigkeit aber keine Dreieinigkeit. Bei der nächsten

Vollversammlung am 25. Sept. 1930 bestand der Verein bereits aus 48 aktiven und 47 inaktiven Mitgliedern. Als Rückhalt für Jungkolping wurde ein Schutzvorstand gewählt bestehend aus den Mitgliedern: Nicolaus Thomas, Schreinermeister; Hubert Wolf, Schlossermeister; Johann Klein, Bauunternehmer; Johann Weber, Tischlermeister; Wilh. Rosen, Schneidermeister; Peter Baldus, Fabrikant und Peter Siebenmorgen, Kaufmann.

Nach den Devisen: Religion und Tugend, Arbeitsamkeit und Fleiß, Eintracht und Liebe, Frohsinn und Scherz, begann nunmehr eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Vorständen und allen Mitgliedern. In der Folgezeit wurden hochinteressante Winter- und Sommerprogramme aufgestellt und durchgeführt, die sich auf berufliche, allgemein bildende und wissenschaftliche Vorträge sowie fachliche Lehrgänge aufbauten. Daß hierbei auch die Devise Frohsinn und Scherz ausreichend zur Geltung kam, versteht sich von selbst.

Am 19. Oktober 1930 fand in der Geistinger Pfarrkirche die erste Gemeinschaftskommunion der Hennefer Kolpingssöhne statt. Zu gleicher Zeit wurde durch Pfarrer Professor Hochköpper das erste Banner geweiht. Dieses Banner wurde vom Schaft bis zur Schleife von den Mitgliedern selbst angefertigt bzw. von den Frauen genäht und bestickt.

Bis zum Jahre 1935 stellten sich für die beruflichen Vorträge das gesamte Lehrerkollegium der Berufsschule Hennef in uneigennütziger Weise zur Verfügung. Ihnen gilt ganz besonderen Dank der Kolpingssöhne. Für allgemein bildende Vorträge wurden Praktiker und Wissenschaftler aus der näheren und weiteren Umgebung herangezogen. Die letzteren Vorträge wurden auch rege von Familienangehörigen der Mitglieder (Eltern, Frauen, Bräute etc) besucht, sodaß ein immer engerer Kontakt innerhalb der Kolpingfamilie entstand und gepflegt wurde.

Auf der Generalversammlung vom 7. April 1931 konnte der Punkt 1 „Wahl des Präses“ immer noch nicht seine Erledigung finden. Auf Anordnung des Generalsekretariats in Köln übernahm bis zur Klärung der ganzen Angelegenheit der Vicepräses Nicolas das Amt des Präses. Erst am 13. Juli 1931 wurde endgültig als Präses, der Pfarrer von Hennef, Prof. Hochköpper gewählt. Auf dieser Sitzung wurde auch die Frage der Jugendseelsorge geregelt. Nach Vorbesprechungen mit dem Kirchenvorstand von Hennef und mit dem Rektor des Redemptoristenklosters in Geistingen stellte sich der Kolpingfamilie, Redemptoristenpater Dr. Heinr. Geilen, zur Verfügung. Ihm wurde auch das Amt des Vicepräses übertragen. Somit war der kath. Gesellenverein auch organisatorisch gut fundiert. Mit finanzieller Unterstützung des Kirchenvorstandes von Hennef, wurde innerhalb von 10 Tagen das Sälchen vom Vereinslokal Dreiskemper zu einem Pfarrheim umgebaut. Die Arbeiten wurden von den Kolpingssöhnen ausgeführt, die Baustoffe und die monatliche Miete wurden von der Pfarrgemeinde Hennef bezahlt. Dieser schnelle Umbau war möglich, weil zu dieser Zeit die Erwerbslosigkeit noch ständig zunahm und somit aus allen Berufszweigen Fachkräfte zur Verfügung standen, die trotz ihrer finanziellen Not unentgeltlich die Arbeiten ausführten. Nunmehr war es möglich, Versammlungen und Veranstaltungen abzuhalten ohne auf den Wirtshausbetrieb angewiesen zu sein. Die im Winter, jeden Montag und im Sommer jeden zweiten Montag stattfindenden Vorträge waren immer sehr gut besucht und im Laufe der Zeit zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Zwischendurch fanden größere und kleinere Wanderungen und Fahrten statt. Die gemeinsamen Veranstaltungen mit den Brudervereinen Oberdollendorf und Oberpleis sind besonders zu erwähnen. Am 3. und 4. Dez. 1932 fand unter dem Motto: „Schaffende Jugend in Not“ eine große Ausstellung von handwerklichen Arbeiten im Saale Wingen zu Hennef statt. Mit dieser

Ausstellung – die das Wohnhaus mit seiner gesamten Ausstattung zeigte, einschl. der für den im Wohnhaus lebenden Menschen notwendigen Bekleidungsstücke, Bäckerei- Konditorei- und Metzgereierzeugnisse – wollten die Kolpingssöhne den Widerstandswillen gegen die große Notzeit offenbaren. Eine hochinteressante Krippenschau mit selbstentworfenen Modellen war der Ausstellung angeschlossen. Die traditionellen Nikolausfeiern und karnevalistischen Veranstaltungen fanden wegen ihres sittlich einwandfreien Programms in der Bevölkerung großen Anklang, sodaß immer überfüllte Säle zu verzeichnen waren.

So wuchs die Kolpingfamilie fest verankert innerhalb der Bürgermeisterei Hennef zu einer machtvollen Gruppe heran zum Segen der gesamten Volksgemeinschaft. Inzwischen hatte die NSDAP die Macht im Deutschen Reich an sich gerissen. So war es denn kein Wunder, daß Haß und Neid von Seiten der früheren Nazigrößen auch in Hennef alles Erdenkliche erfanden um die Kolpingfamilie zu vernichten. Ab 28. April 1934 mit der Verkündigung der Anordnung von Dr. Ley „Keine Doppelmitgliedschaft bei der Arbeitsfront und konfessionellen Berufsverbänden“ setzte bis zum 5. Oktober 1935 eine Welle von Schikanen jeder Art ein. Vorträge, gleich welcher Art, wurden wegen Staatsfeindlichkeit verboten. Behördliche Vernehmungen und Haussuchungen bei unseren Mitgliedern durch den Ortsgruppenleiter und der Polizei waren an der Tagesordnung. Am 24. Juni 1935 wurde der neueingestellte Kaplan von Hennef, Karl Heinz Bergmann als Vicepräses und Josef Ortsiefer als Senior gewählt. Beide konnten aber offiziell kaum noch in Erscheinung treten, da am 5. Oktober 1935 von der NSDAP jede weitere Tätigkeit innerhalb der Kolpingfamilie verboten wurde.

Trotzdem die Schikanen ständig wuchsen, erlosch das innere Feuer der Kolpingssöhne zu ihrer Idee nicht, bis endlich der ausgebrochene Krieg 1939 mit der Einberufung fast sämtlicher Mitglieder zum Militärdienst jeder Aktivität der Kolpingfamilie ein Ende bereitete.

Nach Beendigung des Krieges und nachdem einige Kolpingssöhne wieder aus der Gefangenschaft und aus den Lazaretten heimgekehrt waren, fanden sich unter der Initiative des Pfarrers Reuter von Hennef wieder 12 Jungkolpingssöhne und einige Altmitglieder zusammen um den kath. Gesellenverein neu zu organisieren. In dieser Zeit des Hungers und des Elends fiel es schwer – wo jeder mit großer Sorge zur Beschaffung von Lebensmittel und Bekleidungsstücken für sich und seine Familie voll in Anspruch genommen war – den kath. Gesellenverein auf die frühere Höhe zu bringen.

Erst nachdem sich Religionslehrer Anton Stüsser von der Pfarre Geistingen intensiv für die Kolpingfamilie einsetzte, ging es wieder bergauf. Am 14. Mai 1950 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Er bestand aus folgenden Mitgliedern:

Präses: Religionslehrer Anton Stüsser

Vicepräses: Berufsschuldirektor Hans Weber

Senior: Willi Stroß

Altsenior: Arthur Wunderlich

Schriftführer: Günter Westhofen

Kassierer: Peter Gratzfeld jr.

Diesem Vorstand ist es zu verdanken, daß er es unter großen Anstrengungen fertig brachte, innerhalb eines Jahres wieder eine Kolpingsfamilie aufzubauen, die gut untermauert und genau wie früher wieder innig miteinander verbunden war. Es wurden durch Vermittlung des Vicepräses, Berufsschuldirektor Weber, wieder Winter- und Sommerprogramme aufgestellt und gewissenhaft durchgeführt. Es begannen wieder die Wanderungen, die traditionellen Veranstaltungen zu den Hochfesten der Kirche, sowie die geselligen Veranstaltungen am Nicolaus-tage und in der Karnevalszeit. Die Arbeiten, die Religionslehrer Stüsser als Präses geleistet hat, werden nie vergessen werden. Er wurde im September 1953 nach Essen versetzt. Bei der Abschiedsfeier am 27. 9. 1953 kam so recht die innige Verbundenheit von Präses und Kolpingssöhnen zum Ausdruck. Es war ein recht schwerer Abschied. Der Senior Willi Stroß übergab sein Amt an Karl Heinz Jachmich. In Karl Heinz Jachmich hatte die Kolpingsfamilie einen außerordentlich rührigen Senior, der auch über eine große Gabe im Aufziehen von Veranstaltungen verfügte, sei es in ernster, sei es in humorvoller Art. Nach der Versetzung des Präses Stüsser übernahm am 1. 10. 1953 Religionslehrer Andreas Pfeiffer als Präses die Kolpingsfamilie. Er hat in seiner kurzen Tätigkeit – die Programmgestaltung der letzten Jahre bekundet dies – die Geschicke der Kolpingsfamilie im Sinne von Adolf Kolping geleistet und geformt. Im Jahre 1954 wurde ein eigenes Funkencorps aufgestellt.

So steht die Kolpingsfamilie an ihrem 25. Stiftungsfest fester denn je in den Pfarrfamilien Hennef, Geistingen und Warth verwurzelt. Sie ist auch innerhalb der Zivilgemeinde nicht mehr weg zu denken.

Möge das Werk von Vater Kolping auch in der Kolpingsfamilie Hennef weiter wachsen, blühen und gedeihen.

Der derzeitige Vorstand:

Präses: Religionslehrer Andreas Pfeiffer
Vicepräses: Berufsschuldirektor Hans Weber
Senior: Bernd Stroß
Altsenior: Arthur Wunderlich
Schriftführer: Hans Jacobs
Kassierer Peter Gratzfeld jr.
stimmberechtigter Beirat: Heinz Nicolas
stimmberechtigter Beirat: Carl Decker jr.

Festfolge

am 4. September 1955

- 7,00 Uhr Generalkommunion der Hennefer Kolpingssöhne in der Pfarrkirche von Hennef mit anschließendem gemeinschaftlichem Kaffee bei Krumbach.
- 9,15 Uhr Feierliches Hochamt in Hennef, mit Banner vom gesamten Bezirk
Der Kirchenchor „Cäcilia“ Hennef singt
„Missa solemnis in horem St. Augustini“ v. J. Gruber für Orgel und gemischten Chor.
- 11,00 Uhr Feierstunde im Saale Wingen, mit Banner
Referent: Theo Rempe vom Generalsekretariat in Köln
Musik: Gerstner-Quartett
- 15,00 Uhr Kundgebung im Saale Wingen aus Anlaß der Bezirkstagung
Referent: Dipl. Volkswirt Budde
- 20,00 Uhr Gemütlicher Abend mit Tanz im Saale Wingen
Kapelle Peter Decker.

Verkehrslokal der Kolpingsfamilie

nach wie vor:

Restaurant „Zur Erholung“

Bes. Joh. Krumbach

Beethovenstraße 17 **HENNEF-SIEG** Fernruf 346

BITBURGER PILS

HOHENHAUS PILS

Dortmunder Stifts-Bier



Biergroßhandlung

Heinrich Pützstück · Hennef-Sieg

Fernruf 649

**Qualitätsarbeiter
für die Kohle**
... in der Grube der
Bergmann, in der
Kesselfeuerungs-
anlage
die automatische
Kohlenwaage
CHRONOS
Sie schaltet den Ver-
lust aus und ist sicher,
schnell und genau in
der Leistung.
CHRONOS, die Waagen
von Weltruf

CHRONOS-WERK
REUTHER & REISERT K.G. HENNEF/SIEG

1879

75

1954

HERREN- UND DAMENMODEN

Peter Gratzfeld · Hennef-Sieg

SCHNEIDERMEISTER

Bonner Straße 5 · Telefon 1336

Moderne Haarpflege und Kosmetik

Salon Pütz - Hennef-Sieg

Frankfurter Str. 18 · Telefon 1322

Modische Frisuren in Form und Farbe

Das gute Buch

Alles für Büro u. Schule
Die Qualitäts-Zigarre

Peter Reindorf

Hennef-Sieg

(Gegenüber Post u. Rathaus)

Gasthaus

„Zum Jägerhof“

Inh. Frau Elise Bolz

Hennef-Warth

Frankfurter Str. 22 · Tel. 366

Adolf Nagel

Schrottgroßhandel - Metalle

Hennef-Sieg

Fernruf 675

*Der
köstliche
Likör*

EINER ALTEN
ABTEI



*Nach
einem alten
Klosterrezept
hergestellt
von den
Mönchen
der*

Benediktiner Abtei Michaelsberg
S I E G B U R G

I. Sieghaler Eisschrank- u. Büfett-Fabrik

L. BONN & CIE.

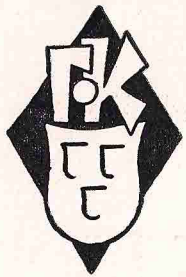
Seit 1865

HENNEF-SIEG

Fernruf 221

Kompl. Schankanlagen

Kühlmöbel jeder Art



FRANZ KLENNER

M A L E R M E I S T E R

Hennef-Geistingen

Talweg 13

Telefon 645

Werkstätte für solide Maler-, Lackierer-
Tapezierer- und Glasarbeiten.

Fritz Kuchenmeister Hennef/Sieg

Im dritten Jahrzehnt

Elektro-, Rundfunk- und Fernsehgeräte-Großhandel

Elektromaschinen · Instandsetzungswerkstatt

Führend in *Textilwaren aller Art*
preiswert wie immer

Fritz Reuter · Hennef-Sieg

Frankfurter Straße 65



- Licht-, Kraft-
- Schwachstrom-
- Blitzschutzanlagen

Rudolf Richarz, Hennef

Telefon 361



Dortmunder Actien-Bier

... ein Begriff für jeden Biertrinker!

Vertretung und Auslieferung

in Faß und Flaschen für Hennef und Umgebung

Biergroßhandel

Heinz Klein · Hennef-Sieg

Kurhausstraße 33

Fernruf 1378

Sie kaufen

Möbel preiswert und gut

im 
G E B R . W U D D E L

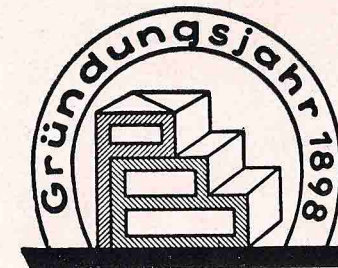
RADIO KLEIN

M E I S T E R B E T R I E B

Fernsehgarantiewerkstatt · Rundfunk · Fernsehen · Phono

Frankfurter Str. 72 **HENNEF-SIEG** Fernruf 669

Bequeme Teilzahlung bei geringer Anzahlung!



Bauunternehmung

Peter Bellinghausen

Industrie- und Wohnungsbau

Stahlbeton- und Brückenbau

Tiefbau und Kanalisation

Hennef-Sieg

Kurhausstr. 22 a

Ruf 428

Köln-Braunsfeld

Wiethasestr. 58

Ruf 490288/89

Steimel

Zahnradpumpen
Kreiselpumpen
Elektro-Hauswasser-Versorgungsanlagen
Entölungszentrifugen
Trockenzentrifugen
Milchzentrifugen

rechtfertigen ihren guten Ruf als Spitzen-Erzeugnisse

Gebr. Steimel Maschinenfabrik **Hennef-Sieg**
Gegr. 1878

Seit 1900

Carl Decker
M A L E R M E I S T E R

Hennef-Sieg, Lindenstraße 8
Fernruf 392

Bäckerei - Konditorei - Gastwirtschaft
Das Haus der guten Qualitäten!

Johann Müller

Geistingen, Bonner Str. 74



Seit über 100 Jahren im Familienbesitz

Seit mehr als 30 Jahren

heißt unser Grundsatz: „Zufriedene Kunden“ durch:

- Qualität
- Preiswürdigkeit
- Gewissenhafte Beratung

TEXTILHAUS *Siebenmorgen*

Gastwirtschaft und Lebensmittelhaus

Mathias Schütz

Bonner Str. 1 **Hennef-Sieg** Telefon 360

Schreibmaschinen – Rechenmaschinen
neu und gebraucht – Leihmaschinen

Spezial-Reparaturwerkstätte

Peter Raubach · Hennef-Sieg

Mechanikermeister

Bonner Str. 10

Fernsprecher 422

Johannes Görgens

Geistingen, Bergstraße 5 · Tel. 627

Farben · Lacke · Tapeten

Handel und Handwerk

Metzgerei und Imbißstube

Peter Kraus · Hennef-Sieg

Am Markt, Ecke Bergstraße

Telefon 538

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Franz Mues

Weizen- und Roggenmühle
Landesprodukte - Ringofenziegelei

Kohlen

Hennef-Sieg

Fernsprecher 239

Peter Steimel

Hennef-Sieg

Fernruf 691

Pflugbau

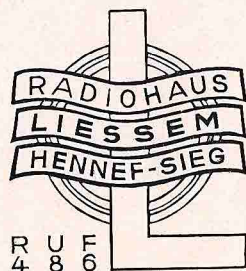
Herstellung von Bodenkulturgeräten
für Gespann- und Schlepperzug

Heinrich Höhner

ZIMMERMEISTER

Zimmerei und Treppenbau
Ausführung aller Rüstungen und Abstützungen

Fernruf 1340 HENNEF-SIEG Kurhausstraße 7



Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens!

Führend in:

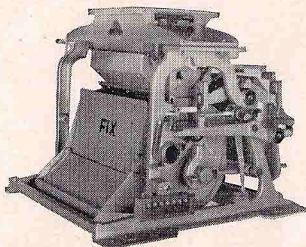
Rundfunkgeräten, Fernsehgeräten, Musik-
schränken, Schallplatten, Kühlschränken.

Automatische „FIX“ Waagen

für Massen-Verwiegung sowie zum Absacken von groß- und
kleinstückigen, körnigen, mehlartigen und pulverförmigen
Produkten aller Art

Erstklassige
Referenzen

50 jährige
Facherfahrung



Genau wiegend

Hohe Leistung

Stabile Konstruktion

Siegrheinische Registrierwaagenfabrik „FIX“
PETER STEIMEL · HENNEF-SIEG

Ochsen- und Schweinemetzgerei

Willy Walterscheid

HENNEF, Warthbrücke · Telefon 426

empfiehlt

- Fleischwaren bester Qualität
- ff Aufschnitt in reicher Auswahl
- Garnierte Platten auf Bestellung

Modern eingerichtete Kühlanlagen bieten
Gewähr für stets gleichbleibende frische Ware

SHELL-Großtank

Gebr. Bungard · Hennef-Sieg

Frankfurter Straße / Ecke Siegfeldstr. · Fernruf 601

Garagen · Wagenpflege
Kraftfahrzeug-Zubehör
Triumph- und Maico-Vertretung

Johann Stroß Hennef-Sieg

Fernruf 304

KOHLN · KOKS · BRIKETT
Auto-Transporte · Schnelldienst

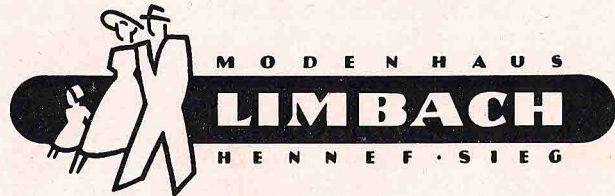
Jacob Doppelfeld

ELEKTROBAU

Licht-, Kraft- und Radioanlagen

HENNEF-SIEG

Beethovenstraße 2 · Telefon Nr. 272



Möbelhaus Rondorf

Seit Jahren ein Beweis für Qualität und Preis!

Besichtigung u. fachliche Beratung unverbindlich

Johannes Bellinghausen

Konditorei – Café

Frankfurter Str. 47 HENNEF-SIEG Telefon Nr. 289

Vom 1. Januar 1955 bis Ende Juli 1955
zahlten unsere Sparer

1,8 Millionen Mark

bei uns ein.

Im gleichen Zeitraum haben wir unseren Kunden

2,6 Millionen Mark

an Krediten und Darlehen bewilligt.

50 Jahre

Gemeinde Sparkasse Hennef

50 jährige Tradition

verpflichte gute Arbeit - reelle Preise!

1903 - 1953

Salon Schenkelberg

Hennef-Sieg · Ruf 523

Textil - Modehaus

Wippenhohn

Ihre preiswerte und zuverlässige Einkaufsquelle
für Textil- und Modewaren

Gasthaus „Zur Post“

Inh. Frau W. Pütz

Weldergoven b. Hennef-Sieg

Telefon 362

Peter Linden

Zigaretten · Zigarren · Tabak

Engros · Detail

Hennef

Frankfurter Str. 63 · Telefon 264

Wilhelm Ludwigs

Frankfurter Str. 79a **Hennef-Sieg** Fernsprecher 490

Einlagen für den kranken Fuß aus Metall, Leder u. Plexidur
Bruchbandagen - künstliche Glieder - Stützapparate u. s. w.

Lieferung für alle Versorgungsämter, Berufsgenossenschaften u. Krankenkassen

Karl Ersfeld & Co. · Hennef-Sieg

Telefon 417 u. 418 · Abt. Kohlen 243

Walzenmühle · Landesprodukte · Saatgut
Düngemittel · Futtermittel · Salz · Zucker
Bau- und Brennstoffe

Reisedienst

Jakob Moos, Siegburg

Cäcilienstr. 2 (Ecke Kaiserstr.)

Telefon 2263

Gasthof Wingen

Inh. Erich Tinius

empfiehlt:

Die gute Küche und gepflegte Biere und Weine
in dem gemütlichen Restaurant u. im großen Saal

HENNEF-SIEG

Telefon 308

Hennefer Farben- und Tapetenhaus

Wilhelm Weiper

Erstes u. ältestes Fachgeschäft am Platze

Frankfurter Str. 86 **Hennef-Sieg** Telefon Nr. 354

Wollt Ihr eine gute Zigarre rauchen,
müßt Ihr Mühlensiepen Zigarren kaufen

zu haben bei

Frau Wwe. Heinrich Frings

HENNEF, Frankfurter Str. 84



erprobt

bewährt

begehrt

Josef Dahmen

Kaffee-Großrösterei

Hennef-Sieg

Bonner Str. 54

Engelbert Buchholz

Bäckerei · Konditorei
empfiehlt sich für gute Backwaren

Hennef-Sieg

Geistinger Str. 44 Telefon 540

Willi Bröl

Baugeschäft

Hennef-Sieg, Geistinger Str. 103

Telefon 616

Johann Rötzel

Ausflugs-, Reise-
und Gesellschaftsfahrten
Kneipp-Kurort-Bus

Hennef-Sieg

Geistinger Str. 45 · Tel. 444

Theo Felder

Bröl b. Hennef-Sieg

Telefon 494

Großhandel

Stragula · Balatum · Tapeten

Möbelhaus Heinr. Krumbach

Bau- und Möbelschreinerei
Sarglager

Hennef-Sieg, Geistinger Str. 25

Telefon 546

Photoarbeiten

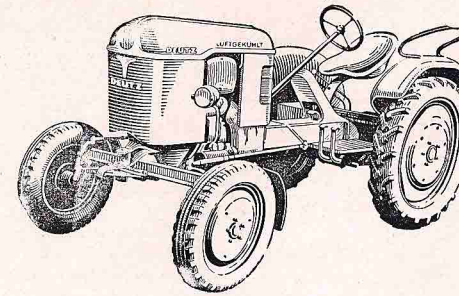
schnell und sauber

Kurhaus-Drogerie

Leo Eberts

Hennef-Geistingen

Geistinger Platz 2



Vertragshändler
für Siegburg
und Oberberg. Kreis

J.F. Jacobi

G. m. b. H.

Hennef-Sieg

Telefon: 475/476

Deutz-Schlepper

mit der bewährten Lufkühlung in den Stärken von 11 · 15 · 22 · 30
45 u. 60 PS entsprechen in hervorrag. Weise allen Anforderungen.

Niedrigster Kraftstoff-Verbrauch

Hohe Verschleißfestigkeit

Bäckerei · Konditorei · Café

Karl Balensiefen · Hennef-Sieg

Warthbrücke

Modenhaus Schwarz

Atelier für handgearbeitete Hüte

Siegburg

Kaiserstraße 64

Hennef-Sieg

Frankfurter Str. 21

TEXTILHAUS HAMACHER

seit mehr als 50 Jahren das gute Fachgeschäft

Martin Schlechtriem o. H. G.
Tief- u. Straßenbau-Unternehmung
Hennef-Sieg

Bäckerei
Friedrich Liesegang
Bonner Str. 64 **Hennef-Geistingen** Telefon 632



C. Hubert Wolf
Stahl- und Feinmetallbau
Hennef-Sieg
Kronprinzenstr. 27 · Telefon 421

Willy Schmitz
Autotransporte · Taxe
Krankenfahrten
Hennef-Sieg
Hanftalstr. 8 · Tel. 378

Johann Weber & Sohn

Gartenbau-Betrieb
Moderne Binderei
Dekorationen

Hennef-Geistingen, Geistinger Straße 14 a · Telefon 266

Johann Klein
Kohlenhandlung

Hennef-Geistingen
Telefon 382

Hans Hemmersbach

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Hennef-Sieg, Beethovenstraße 15
Telefon 617

Wilhelm Seuthe o. H. G.

Scheerengasse 11 **SIEGBURG** Telefon 2712

Lacke · Farben · Malerbedarf · Bautenschutzmittel
Die vorteilhafte Bezugsquelle für Handwerk, Handel u. Industrie

Johann Faßbender

Buchhandlung und Tabakwaren

Hennef-Sieg, Beethovenstr. 5

Betteneinkauf

ist Vertrauenssache!

Darum kaufen Sie bei Ihrem Fachmann

Ludwig Elchlepp

Hennef-Sieg, Frankf. Str. 67
Telefon 252

Buchbinderei
Einrahmungen
Schreibwaren

Matthias Maaß

Hennef-Sieg, Frankf. Str. 27

Großlager in

Herden, Öfen, Waschmaschinen
Heinkel-, NSU-, Sachs-, Kreidler-
Mopeds

Hans Bungard

Warthbrücke · Telefon 414



nur im

Schuhhaus Schwermer

Hennef, Warthbrücke

Josef Wollersheim · Hennef-Sieg

Kronprinzenstr. 33 · Telefon 350

Zentralheizungen

Hermann Schmitz · Hennef-Sieg

Frankfurter Str. 88 · Telefon 300

Ochsen- und Schweinemetzgerei

Sieg-Rheinischer Hof

Bes. Paul Sauer · Hennef-Geistingen

Großer Konzertsaal · Kleiner Saal · Fernsehen · Parkplatz

100 Jahre Gastwirtschaft
70 Jahre im Familienbesitz
Telefon Hennef 690

Karl Steffens

Hennef-Geistingen

Bonner Str. 83

Fahrräder · Motorräder
Reparaturen u. Ersatzteile

Lichtbildwerkstätte

Rich. Hofmann

Hennef-Sieg, Bonner Str. 63

Meine Arbeitsgebiete:
Porträt-, Architektur-, Heimaufnahmen
Industrie-Aufnahmen
Reproduktionen - Vergrößerungen

Farbenhaus FRICK

ALTESTES FACHGESCHAFT AM PLATZE

Lacke : Tapeten · Glas · Linoleum · Balatum
sowie sämtliche Markenartikel · Ge gründet 1892

Hennef-Sieg, Frankfurter Str. 116 · Ruf: 560

Sämtl. Torten und Kuchen
sowie Kleingebäck
Spezialität: **Steinofenbrot**

empfiehlt

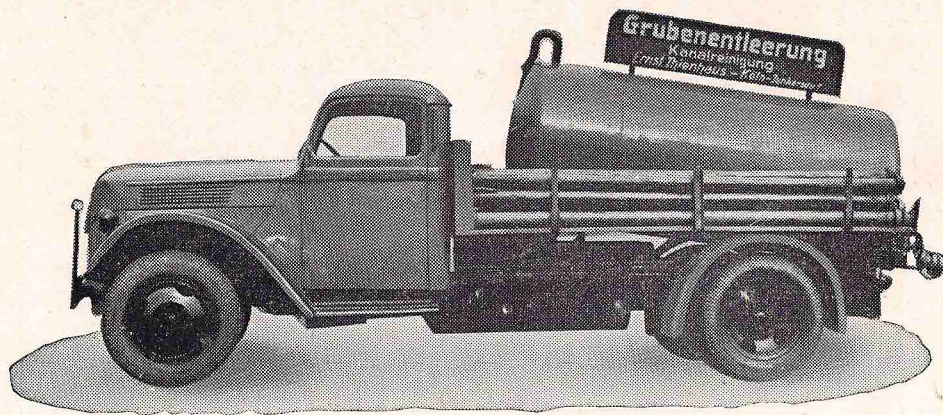
Bäckerei Hans Patt

Geistingen, Bergstr. 39

Berücksichtigen

Sie bitte
bei Ihren Einkäufen
die Inserenten
dieser Festschrift

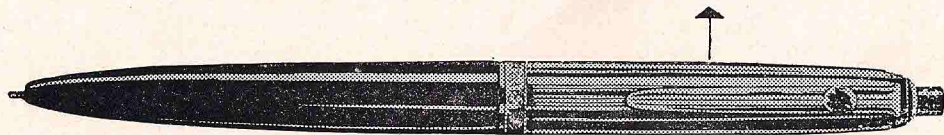
Grubenentleerung - Kanal-Reinigung



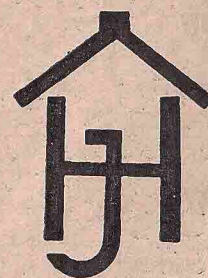
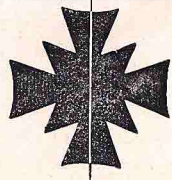
Ernst Thienhaus

Zweigstelle: **Arthur Wunderlich · Hennef-Sieg**
Wehrstraße 16 · Telefon 715

Das ist ein guter Rat – zum Schreiben **DIPLOMAT**



Man erkennt ihn am goldenen Orden



BAUUNTERNEHMUNG

Jakob Häuser

Inhaber Georg Häuser

Hoch-, Tief-,
Beton- und
Eisenbahnbau

HENNEF-SIEG

Dickstraße 27 - Fernruf 419

STROSS-DRUCK · HENNEF-SIEG